

QUALITÄTSBERICHT 2017

des Vitos Klinikums Heppenheim

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

INHALT

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2017 Vitos Klinikum Heppenheim

→	Einleitung	04
	Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH	04
→	Verantwortliche	05
→	Teil A // Struktur und Leistungsdaten	06
	A-0 Fachabteilungen	06
	A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	06
	A-1.1 Kontaktdaten des Standorts	06
	A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts	06
	A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	07
	A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Krankenhaus	07
	A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	07
	A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	07
	A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	07
	A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	07
	A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	07
	A-8.1 Forschung und akademische Lehre	07
	A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	08
	A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	08
	A-10 Gesamtfallzahlen	08
	A-11 Personal des Krankenhauses	08
	A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	08
	A-11.2 Pflegepersonal	08
	A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	09
	A-12 Umgang mit Risiken der Patientenversorgung	10
	A-12.1 Qualitätsmanagement	10
	A-12.2 Klinisches Risikomanagement	10
	A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	11
	A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	12
	A-13 Besondere apparative Ausstattung	12
→	Teil B // Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	13
	B-1 Fachabteilung Allgemeinpsychiatrie	13
	B-1.1 Allgemeinpsychiatrie	13
	B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten der Organisationseinheit/Fachabteilung	13
	B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	13
	B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	14
	B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung „Allgemeinpsychiatrie“	14
	B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD	14
	B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPs	18
	B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	19
	B-1.9 Ambulante Operationen	19
	B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	19
	B-1.11 Personelle Ausstattung	19

B-2 Fachabteilung Allg. Psychiatrie/Tagesklinik	22
B-2.1 Name	22
B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	22
B-2.5 Fallzahlen der Fachabteilung „Allg. Psychiatrie/Tagesklinik“.	22
B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD	22
B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPs	22
B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	22
B-2.9 Ambulante Operationen	22
B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.	22
B-2.11 Personelle Ausstattung	22
B-3 Fachabteilung Psychosomatik/Psychoth./Tagesklinik (teistat. Pflegesätze)	25
B-3.1 Name	25
B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	25
B-3.5 Fallzahlen der Fachabteilung „Psychosomatik/Psychoth./Tagesklinik (teistat. Pflegesätze)“.	25
B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD	25
B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPs	25
B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	25
B-3.9 Ambulante Operationen	25
B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.	25
B-3.11 Personelle Ausstattung	25
B-4 Fachabteilung Psychosomatik	28
B-4.1 Name	28
B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	28
B-4.5 Fallzahlen der Fachabteilung „Psychosomatik“	28
B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD	26
B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPs	29
B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	29
B-4.9 Ambulante Operationen	29
B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.	29
B-4.11 Personelle Ausstattung	30
→ Teil C // Qualitätssicherung	32
C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKHRL	32
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	32
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	32
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	32
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	32
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V.	32
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	32

EINLEITUNG



← Eingangsbereich
Vitos Heppenheim

Die Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH besteht aus einer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit 208 stationären und 4 integriert teilstationären Behandlungsplätzen und einer Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie mit 18 stationären und 6 teilstationären Behandlungsplätzen, einer Psychiatrischen Institutsambulanz mit angegliedertem Aufnahmezentrum, sowie Methadonsubstitutions-Ambulanzen in Heppenheim und Darmstadt. Darüber hinaus unterhält das Klinikum zwei Tageskliniken in Bensheim und Erbach mit insgesamt 35 Plätzen.

Unter einer gemeinsamen Geschäftsführung wurde ein regionaler Verbund mit der Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH gebildet. Dort sind mehr als 850 Beschäftigte tätig.

Zusammen mit dem Heilig-Geist-Hospital in Bensheim und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße sind wir Träger der staatlich anerkannten Gesundheitsakademie Bergstraße, Ausbildungszentrum für Gesundheit und Soziales, mit 145 Ausbildungsplätzen.

Alle unsere Einrichtungen haben ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt und sind seit 2003 nach DIN ISO 9001:2008, seit 2018 nach DIN ISO 9001:2015 zuletzt durch den TÜV Sued zertifiziert bzw. rezertifiziert.

Unsere moderne Fachklinik besteht bereits seit 1866 und ist mit rund 550 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region.

Wir bieten ein breites Spektrum von Diagnostik- und Behandlungsangeboten in stationären, teilstationären, ambulanten Bereichen sowie Schulungs- und Trainingsmaßnahmen für Menschen mit allen Formen psychiatrischer Erkrankungen.

Es besteht eine direkte Anbindung an das Kreiskrankenhaus Bergstraße.

Unsere Einrichtungen gewährleisten als Teil eines psychosozialen Netzwerkes die psychiatrische Versorgung für Menschen

des Landkreises Bergstraße und des Odenwaldkreises. Darüber hinaus bieten wir unser Angebot, als Zentrum einer zukunftsweisenden psychiatrischen Versorgung, auch allen übrigen psychisch kranken Menschen an.

Wir sind spezialisiert auf die Diagnostik und Behandlung von:

- allgemeinpsychiatrischen Erkrankungen
- psychischen Störungen und Erkrankungen im höheren Lebensalter
- Abhängigkeitserkrankungen (legal, illegal, nicht stoffgebunden)
- Persönlichkeitsstörungen
- psychosomatischen Erkrankungen und Lebenskrisen

Unsere therapeutischen Angebote werden ergänzt durch:

- Ergotherapie
- Kunst- und Musiktherapie
- Physiotherapie
- Körpertherapie

sowie Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung. Über unsere Mutter-Kind/ Frauen -Station bieten wir eine spezielle Behandlung für Mütter und Kinder im nicht-schulpflichtigen Alter. Unsere Klinik ist eine anerkannte Weiterbildungsstätte zur/zum Fachärztin/ Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie teilermächtig zur Weiterbildung zum Facharzt für psychotherapeutische Medizin.

VERANTWORTLICHE

FÜR DIE ERSTELLUNG DES QUALITÄTSBERICHTS:

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Bernd Flath	Medizincontrolling/ Qualitätsmanagement	06252 - 16 - 461	06252 - 16 - 440	bernd.flath@vitos-heppenheim.de

FÜR DIE VOLLSTÄNDIGKEIT UND RICHTIGKEIT DER ANGABEN IM QUALITÄTSBERICHT: KRANKENHAUSLEITUNG

Name	Position	Telefon	E-Mail
Jochen Schütz	Geschäftsführer	06252 - 16 - 0	info@vitos-heppenheim.de

WEITERE LINKS

Beschreibung	Link
Link zur Homepage des Krankenhauses	http://www.vitos-heppenheim.de/heppenheim/heppenheim-homepage.html
Weiterführende Links	http://www.dkgev.de/dkg.php/cat/133/aid/12586/start/10/title/Empfehlungen_gem._136a_SGB_V_zu_leistungsbezogenen_Zielvereinbarungen <i>Die Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH erklärt, dass bei den Verträgen mit leitenden Ärzten die Empfehlungen der DKG gem. § 136 a SGB V eingehalten werden.</i>

TEIL A: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES BZW. DES KRANKENHAUSSTANDORTS

A-0 FACHABTEILUNGEN

FACHABTEILUNGEN

Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1 Hauptabteilung	2900	Allgemeinpsychiatrie
2 Hauptabteilung	2960	Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)
3 Hauptabteilung	3160	Psychosomatik/Psychotherapie/ Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)
4 Hauptabteilung	3100	Psychosomatik

A-1 ALLGEMEINE KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES

KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES

Vitos Klinikum Heppenheim	
PLZ	64646
Ort	Heppenheim
Straße	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
IK-Nummer	260610565
Standort-Nummer	1
Krankenhaus-URL	http://www.vitos-heppenheim.de

A-1.1 KONTAKTDATEN DES STANDORTS

KONTAKTDATEN DES STANDORTS

Vitos Heppenheim	
PLZ	64646
Ort	Heppenheim
Straße	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
IK-Nummer	260610565
Standort-Nummer	1

A-1.2 LEITUNG DES KRANKENHAUSES/STANDORTS

LEITUNG DES KRANKENHAUSES

Leitung	Ärztliche Leitung
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Telefon	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

Leitung	Pflegedienstleitung
Name/Funktion	Diplom Pflegewirtin Sabine Schiel, Krankenpflegedirektorin
Telefon	06252 - 16 - 220
Fax	06252 - 16 - 441
E-Mail	sabine.schiel@vitos-heppenheim.de

Leitung	Verwaltungsleitung
Name/Funktion	Jochen Schütz, Verwaltungsleiter
Telefon	06252 - 16 - 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

LEITUNG DES STANDORTS

Standort	Vitos Heppenheim
Leitung	Pflegedienstleitung
Name/Funktion	Diplom Pflegewirtin Sabine Schiel, Krankenpflegedirektorin
Telefon	06252 - 16 - 220
Fax	06252 - 16 - 441
E-Mail	sabine.schiel@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Heppenheim
Leitung	Ärztliche Leitung
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Telefon	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Heppenheim
Leitung	Verwaltungsleitung
Name/Funktion	Jochen Schütz, Verwaltungsleiter
Telefon	06252 - 16 - 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

A-2 NAME UND ART DES KRANKENHAUSTRÄGERS

Name des Trägers: Vitos GmbH

Träger-Art: öffentlich

**A-3 UNIVERSITÄTSKLINIKUM ODER
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS**

Trifft nicht zu.

**A-4 REGIONALE VERSORGUNGSVERPFLICHTUNG
FÜR DIE PSYCHIATRIE**

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja.

**A-5 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGS-
ANGEBOTE DES KRANKENHAUSES****MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1	Sporttherapie/Bewegungstherapie
2	Diät- und Ernährungsberatung <i>In Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Heppenheim</i>
3	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
4	Ergotherapie/Arbeitstherapie
5	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege <i>Bezugspflege</i>
6	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
7	Kinästhetik
8	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie
9	Manuelle Lymphdrainage
10	Akupunktur
11	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
12	Musiktherapie
13	Physikalische Therapie/Bädertherapie
14	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
15	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
16	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
17	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
18	Sozialdienst
19	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Konzerte, Tag der offenen Tür, Lesungen, Vorträge</i>
20	Spezielle Entspannungstherapie

**A-6 WEITERE NICHT-MEDIZINISCHE LEISTUNGS-
ANGEBOTE DES KRANKENHAUSES****NICHT-MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DES KRANKENHAUSES**

Leistungsangebot	
1	Rooming-in <i>in Mutter- Kind/ Frauen-Station</i>
2	Zwei-Bett-Zimmer
3	Mutter-Kind-Zimmer <i>In Mutter-Kind/ Frauen-Station (keine Familienzimmer)</i>
4	Seelsorge
5	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
6	Andachtsraum

A-7 ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT**ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT**

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit
1	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
2	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Service- einrichtungen
3	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
4	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
5	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o. ä.
6	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
7	Diätetische Angebote
8	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

A-8 FORSCHUNG UND LEHRE DES KRANKENHAUSES**A-8.1 FORSCHUNG UND AKADEMISCHE LEHRE****FORSCHUNG UND AKADEMISCHE LEHRE**

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten <i>Universität Erlangen Professor Dr. Reclin</i>

TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

A-8.2 AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN

AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN

Nr.	Ausbildung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>GAB (Gesundheitsakademie Bergstraße), Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Bergstrasse und dem Heilig-Geist Hospital Bensheim</i>

A-9 ANZAHL DER BETTEN IM GESAMTEN KRANKENHAUS

224 Betten

A-10 GESAMTFALLZAHLEN

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 2764

Teilstationäre Fallzahl: 210

Ambulante Fallzahl: 12286

A-11 PERSONAL DES KRANKENHAUSES

A-11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT

(AUSSER BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN):

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt:	35,65
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	35,65
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	10,91
Stationär:	24,74

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Gesamt:	20,02
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	20,02
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	10,01
Stationär:	10,01

Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):

Anzahl in Personen:	0
---------------------	---

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT

(AUSSER BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN): (Fortsetzung)

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	Anzahl
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	

- davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	

A-11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

	Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	141,92
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	141,92
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	2,83
Stationär:	139,09
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	8,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	8,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	8,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:	
Gesamt:	8,29
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	8,29
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	8,29
Ohne Fachabteilungszuordnung:	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:	
Gesamt:	4,70
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	4,70
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	4,70
Ohne Fachabteilungszuordnung:	
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	
Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres:	
Anzahl in Personen:	0

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	

A-11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEM THERAPEUTISCHEN PERSONAL IN PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK**AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL** (Fortsetzung)

	Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:	
Gesamt:	5,83
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	5,83
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,70
Stationär:	5,13
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen:	
Gesamt:	3,57
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	3,57
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,78
Stationär:	1,79

TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
--	--------

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00

Ergotherapeuten:

Gesamt:	11,90
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	11,90
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,70
Stationär:	10,20

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten:

Gesamt:	2,88
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	2,88
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	2,88

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Gesamt:	9,76
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	9,76
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	2,00
Stationär:	7,76

A-12 UMGANG MIT RISIKEN IN DER PATIENTENVERSORGUNG

A-12.1 QUALITÄTSMANAGEMENT

A-12.1.1 VERANTWORTLICHE PERSON

Verantwortliche Person des einrichtungs-internen Qualitätsmanagements	
Name/Funktion	Bernd Flath, Qualitätsmanagement
Telefon	06252 - 16 - 461
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

A-12.1.2 LENKUNGSGREMIUM

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht? Ja.

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche: Ärztliche Direktion, Krankenpflagedirektion, Kaufmännische Direktion

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2 KLINISCHES RISIKOMANAGEMENT

A-12.2.1 VERANTWORTLICHE PERSON

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person: eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten	
Name/Funktion	Ingeborg Kunz, Abteilungsleitung Finanz- und Rechnungswesen
Telefon	06158 - 183 - 250
E-Mail	ingeborg.kunz@vitos-riedstadt.de

A-12.2.2 LENKUNGSGREMIUM

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

Ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche: Ärztliche Direktion, Krankenpflagedirektion, Kaufmännische Direktion

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2.3 INSTRUMENTE UND MASSNAHMEN

A-12.2.3.1 EINSATZ EINES EINRICHTUNGSINTERNEN FEHLERMELDESYSTEMS

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja.

EINSATZ EINES EINRICHTUNGSINTERNEN FEHLERMELDESYSTEMS

(Fortsetzung)

Instrumente bzw. Maßnahmen	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 02.11.2017</i>
Details	
Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Mitarbeiterinformationsveranstaltungen Notfallmanagement Patientenfürsprecher, Regelmäßige Begehungen, Brandschutz

A-12.2.3.2 TEILNAHME AN EINRICHTUNGS- ÜBERGREIFENDEN FEHLERMELDESYSTEMEN

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem

(Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Ja.

GENUTZTE SYSTEME

Bezeichnung	
1	EF00

GREMIUM ZUR BEWERTUNG DER GEMELDETEN EREIGNISSE

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.3 HYGIENEBEZOGENE UND INFEKTIONS- MEDIZINISCHE ASPEKTE

A-12.3.1 HYGIENEPERSONAL

HYGIENEPERSONAL

	Anzahl
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	0
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Hygienefachkräfte (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	0

A-12.3.1.1 HYGIENEKOMMISSION

HYGIENEKOMMISSION

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Nein
--	------

A-12.3.2 WEITERE INFORMATIONEN ZUR HYGIENE

A-12.3.2.1 VERMEIDUNG GEFÄSSKATHETERASSOZIIERTER INFEKTIONEN

	Auswahl
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor	Kein Einsatz von ZVK
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 DURCHFÜHRUNG VON ANTIBIOTIKA- PROPHYLAXE UND ANTIBIOTIKATHERAPIE

Option	Auswahl
1 Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Nein
2 Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3 Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor	Ja

DER STANDARD THEMATISIERT INSBESONDERE

Option	Auswahl
1 Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja
2 Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3 Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert	Ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z. B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft	Ja

TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

A-12.3.2.3 UMGANG MIT WUNDEN

Umgang mit Wunden	
Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor	Ja

DER INTERNE STANDARD THEMATISIERT INSBESONDERE

Option	Auswahl
1 Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2 Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3 Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4 Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5 Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja
Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 HÄNDEDESINFEKTION

Händedesinfektion	
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben	Nein
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen	Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen	Ja

A-12.3.2.5 UMGANG MIT PATIENTEN MIT MULTIRESISTENTEN ERREGERN (MRE)

UMGANG MIT PATIENTEN MIT MRE (1)

Option	Auswahl
1 Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2 Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Nein

UMGANG MIT PATIENTEN MIT MRE (2)

Option	Auswahl
1 Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2 Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

A-12.3.2.6 HYGIENEBEZOGENES RISIKOMANAGEMENT

Trifft nicht zu/entfällt.

A-12.4 PATIENTENORIENTIERTES LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT

LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT

LOB- und Beschwerdemanagement	erfüllt?
1 Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2 Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
3 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5 Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6 Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7 Ein Patientenführer oder eine Patientenführerin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
9 Patientenbefragungen	Ja
10 Einweiserbefragungen	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Name/Funktion	Bernd Flath, QM
Tel.	06252 - 16 - 461
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

Patientenführer/-führerin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Name/Funktion	Dieter Wohlfahrt, Patientenführer
Tel.	06252 - 16 - 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de
Name/Funktion	Christa Herweh, Patientenführerin
Tel.	06252 - 16 - 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

A-13 BESONDERE APPARATIVE AUSSTATTUNG

HYGIENEBEZOGENES RISIKOMANAGEMENT

Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1 Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/ FACHABTEILUNGEN

B-1 ALLGEMEINPSYCHIATRIE

B-1.1 ALLGEMEINPSYCHIATRIE

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Allgemeinpsychiatrie
Straße:	Viernheimer Straße
Hausnummer:	4
PLZ:	64646
Ort:	Heppenheim

B-1.1.1 FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

Fachabteilungsschlüssel	
1 (2960)	Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)
2 (2900)	Allgemeine Psychiatrie

B-1.1.2 NAME DES CHEFARZTES ODER DER CHEFÄRZTIN

Namen und Kontaktdaten	
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Tel.	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

B-1.1.3 WEITERE ZUGÄNGE

Adressen weiterer öffentlicher Zugänge	
Adresse	Viernheimer Straße 4
PLZ/Ort	64646 Heppenheim

B-1.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN

ZIELVEREINBARUNGEN

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-1.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Nr. Medizinische Leistungsangebote	
1	Mutter-Kind-Station <i>Die gemeinsame Aufnahme von Mutter und Kind soll die Beziehung zwischen Mutter und Kind erhalten. Wir möchten durch die Mitaufnahme des Kindes bei der psychisch kranken Mutter die Trennung vermeiden und uns bemühen, auf die Mutter-Kind-Dyade einzuwirken.</i>
2	Psychiatrische Tagesklinik
3	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
4	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
5	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen <i>Elektrokrampftherapie</i>
6	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
7	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter <i>Im Rahmen der Mutter-Kind-Behandlung</i>
8	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
9	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
10	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
11	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-1.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
1	Dolmetscherdienst
2	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
3	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung

B-1.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG „ALLGEMEINPSYCHIATRIE“

Vollstationäre Fallzahl: 2628

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1 F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	583
2 F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	246
3 F20.0	Paranoide Schizophrenie	218
4 F07.8	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	213
5 F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	210
6 F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	166
7 F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom	148
8 F43.0	Akute Belastungsreaktion	86
9 F43.2	Anpassungsstörungen	81
10 F25.1	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv	51
11 F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	36
12 F25.0	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch	35
13 F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	30
14 F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	29

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
15 F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	28
16 F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	26
17 F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	22
18 F13.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom	22
19 F41.2	Angst und depressive Störung, gemischt	19
20 F25.2	Gemischte schizoaffektive Störung	18
21 F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	18
22 F06.3	Organische affektive Störungen	18
23 F20.5	Schizophrenes Residuum	17
24 F60.31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	15
25 F22.0	Wahnhaftige Störung	15
26 F31.1	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome	13
27 F19.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung	13
28 F23.1	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie	13
29 F06.8	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	12
30 F23.0	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie	11
31 F05.1	Delir bei Demenz	11
32 F06.2	Organische wahnhaftige [schizophreniforme] Störung	10
33 F15.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom	10
34 F05.0	Delir ohne Demenz	9
35 F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	9
36 F12.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung	8
37 F06.0	Organische Halluzinose	7
38 F31.0	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode	7
39 F71.1	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	7

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
40	F10.6 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom	6
41	F15.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung	6
42	F70.1 Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	6
43	F60.30 Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ	6
44	F10.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	5
45	F31.5 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	5
46	F20.3 Undifferenzierte Schizophrenie	5
47	F14.2 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom	4
48	F31.6 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode	4
49	F42.2 Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	4
50	F19.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch	4
51	F23.2 Akute schizophreniforme psychotische Störung	4
52	F42.1 Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
53	F40.01 Agoraphobie: Mit Panikstörung	< 4
54	F45.0 Somatisierungsstörung	< 4
55	F31.2 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen	< 4
56	F41.1 Generalisierte Angststörung	< 4
57	F32.1 Mittelgradige depressive Episode	< 4
58	F10.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung	< 4
59	F20.1 Hebephrene Schizophrenie	< 4
60	F10.3 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	< 4
61	F79.1 Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4
62	F45.40 Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	< 4
63	F16.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene: Psychotische Störung	< 4
64	F10.4 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	< 4
65	F07.0 Organische Persönlichkeitsstörung	< 4

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
66	F07.9 Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	< 4
67	F42.0 Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang	< 4
68	F11.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Psychotische Störung	< 4
69	F63.8 Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
70	F40.1 Soziale Phobien	< 4
71	F10.7 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	< 4
72	F90.0 Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung	< 4
73	F12.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch	< 4
74	F15.7 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	< 4
75	F19.8 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen	< 4
76	F05.9 Delir, nicht näher bezeichnet	< 4
77	F14.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung	< 4
78	F20.4 Postschizophrene Depression	< 4
79	F45.38 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme	< 4
80	F53.0 Leichte psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
81	F14.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
82	F50.0 Anorexia nervosa	< 4
83	F43.8 Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung	< 4
84	F19.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
85	F04 Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	< 4
86	F44.5 Dissoziative Krampfanfälle	< 4
87	F24 Induzierte wahnhaftige Störung	< 4
88	F45.41 Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	< 4
89	F45.37 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme	< 4
90	F12.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
91	F30.1 Manie ohne psychotische Symptome	< 4
92	F15.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch	< 4
93	F23.8 Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen	< 4
94	F61 Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	< 4
95	F70.0 Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung	< 4
96	F71.8 Mittelgradige Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung	< 4
97	F45.2 Hypochondrische Störung	< 4
98	F07.2 Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma	< 4
99	F28 Sonstige nichtorganische psychotische Störungen	< 4
100	F53.1 Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
101	F43.9 Reaktion auf schwere Belastung, nicht näher bezeichnet	< 4
102	F13.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
103	F41.3 Andere gemischte Angststörungen	< 4
104	F31.8 Sonstige bipolare affektive Störungen	< 4
105	F31.3 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode	< 4

B-1.6.1 ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE

ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F10 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	631
2	F33 Rezidivierende depressive Störung	291
3	F20 Schizophrenie	243
4	F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	229
5	F07 Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	218
6	F32 Depressive Episode	197
7	F43 Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	191

ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE (Fortsetzung)

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
8	F11 Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide	150
9	F25 Schizoaffektive Störungen	104
10	F31 Bipolare affektive Störung	63
11	F06 Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	47
12	F41 Andere Angststörungen	41
13	F12 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide	36
14	F23 Akute vorübergehende psychotische Störungen	29
15	F13 Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika	23
16	F60 Spezifische Persönlichkeitsstörungen	21
17	F05 Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	21
18	F15 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein	18
19	F22 Anhaltende wahnhaftige Störungen	15
20	F45 Somatoforme Störungen	9
21	F42 Zwangsstörung	9
22	F71 Mittelgradige Intelligenzminderung	8
23	F70 Leichte Intelligenzminderung	7
24	F14 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain	6
25	F40 Phobische Störungen	5
26	F53 Psychische oder Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
27	F63 Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
28	F16 Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene	< 4
29	F79 Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung	< 4
30	F61 Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	< 4
31	F44 Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	< 4
32	F24 Induzierte wahnhaftige Störung	< 4
33	F30 Manische Episode	< 4
34	F90 Hyperkinetische Störungen	< 4
35	F50 Essstörungen	< 4
36	F28 Sonstige nichtorganische psychotische Störungen	< 4
37	F04 Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	< 4

B-1.6.2 ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE

ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	583
2	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	246
3	F20.0	Paranoide Schizophrenie	218
4	F07.8	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	213
5	F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	210
6	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	166
7	F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom	148
8	F43.0	Akute Belastungsreaktion	86
9	F43.2	Anpassungsstörungen	81
10	F25.1	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv	51
11	F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	36
12	F25.0	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch	35
13	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	30
14	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	29
15	F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	28
16	F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	26
17	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	22
18	F13.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom	22
19	F60.3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	21
20	F41.2	Angst und depressive Störung, gemischt	19
21	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	18
22	F25.2	Gemischte schizoaffektive Störung	18
23	F06.3	Organische affektive Störungen	18
24	F20.5	Schizophrenes Residuum	17
25	F22.0	Wahnhafte Störung	15
26	F19.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung	13

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
27	F31.1	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome	13
28	F23.1	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie	13
29	F06.8	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	12
30	F05.1	Delir bei Demenz	11
31	F23.0	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie	11
32	F15.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom	10
33	F06.2	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung	10
34	F05.0	Delir ohne Demenz	9
35	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	9
36	F12.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung	8
37	F06.0	Organische Halluzinose	7
38	F31.0	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode	7
39	F71.1	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	7
40	F15.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung	6
41	F70.1	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	6
42	F10.6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom	6
43	F31.5	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	5
44	F10.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	5
45	F20.3	Undifferenzierte Schizophrenie	5
46	F19.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch	4
47	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	4
48	F31.6	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode	4
49	F14.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom	4
50	F23.2	Akute schizophreniforme psychotische Störung	4

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE (Fortsetzung)

ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
51	F40.0 Agoraphobie	< 4
52	F32.1 Mittelgradige depressive Episode	< 4
53	F45.0 Somatisierungsstörung	< 4
54	F42.1 Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
55	F41.1 Generalisierte Angststörung	< 4
56	F31.2 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen	< 4
57	F45.4 Anhaltende Schmerzstörung	< 4
58	F42.0 Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang	< 4
59	F07.9 Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	< 4
60	F10.4 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	< 4
61	F63.8 Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
62	F11.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Psychotische Störung	< 4
63	F16.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene: Psychotische Störung	< 4
64	F10.3 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	< 4
65	F40.1 Soziale Phobien	< 4
66	F45.3 Somatoforme autonome Funktionsstörung	< 4
67	F79.1 Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4
68	F07.0 Organische Persönlichkeitsstörung	< 4
69	F20.1 Hebephrene Schizophrenie	< 4
70	F10.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung	< 4
71	F45.2 Hypochondrische Störung	< 4
72	F20.4 Postschizophrene Depression	< 4
73	F07.2 Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma	< 4
74	F12.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
75	F28 Sonstige nichtorganische psychotische Störungen	< 4
76	F14.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
77	F04 Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	< 4
78	F15.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch	< 4
79	F53.1 Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
80	F31.8 Sonstige bipolare affektive Störungen	< 4
81	F31.3 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode	< 4
82	F10.7 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	< 4
83	F90.0 Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung	< 4
84	F24 Induzierte wahnhafte Störung	< 4
85	F41.3 Andere gemischte Angststörungen	< 4
86	F61 Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	< 4
87	F19.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
88	F30.1 Manie ohne psychotische Symptome	< 4
89	F14.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung	< 4
90	F23.8 Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen	< 4
91	F71.8 Mittelgradige Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung	< 4
92	F50.0 Anorexia nervosa	< 4
93	F43.8 Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung	< 4
94	F13.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
95	F15.7 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	< 4
96	F12.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch	< 4
97	F05.9 Delir, nicht näher bezeichnet	< 4
98	F70.0 Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung	< 4
99	F43.9 Reaktion auf schwere Belastung, nicht näher bezeichnet	< 4
100	F53.0 Leichte psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
101	F44.5 Dissoziative Krampfanfälle	< 4
102	F19.8 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen	< 4

B-1.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu/entfällt.

B-1.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Nr. der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	
1	AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz Heppenheim	VP00	Psychoedukationsgruppen
			VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
			VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
			VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
			VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
			VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
			VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
			VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
			VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
			VP12	Spezialsprechstunde

B-1.9 AMBULANTE OPERATIONEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-1.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZT-VERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Trifft nicht zu / entfällt.

B-1.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-1.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt:	34,08
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	40
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	34,08
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	10,91
Stationär:	23,17
Fälle je Anzahl:	113,42
davon Fachärzte und Fachärztinnen:	
Gesamt:	19,02
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	19,02
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	10,01
Stationär:	9,01
Fälle je Anzahl:	291,68
Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):	
Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,00

B-1.11.1.1 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG „ALLGEMEINPSYCHIATRIE“

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Psychiatrie und Psychotherapie

B-1.11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

Anzahl	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	38,5
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	134,35
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	134,35
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	2,83
Stationär:	131,52
Fälle je Anzahl:	19,98

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	8,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	8,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	8,00
Fälle je Anzahl:	328,50

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:

Gesamt:	8,29
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	8,29
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	8,29
Fälle je Anzahl:	317,01

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:

Gesamt:	4,70
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	4,70
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	4,70
Fälle je Anzahl:	559,15

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

B-1.11.2.1 PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG „ALLGEMEINPSYCHIATRIE“ – ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG

Anerkante Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse

- 1 Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
auch: Gerontopsychiatrische Fachpflege, Deeskalationstrainer, zert. Akupunktur Entzug, Gruppenanalytikerin, Psychotherap. intern
- 2 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- 3 Bachelor
Psychiatric Nursing, Social Management (Advanced Nursing Practice)
- 4 Master
Psychiatric Nursing
- 5 Intensivpflege und Anästhesie
- 6 Praxisanleitung

B-1.11.2.2 PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACH- ABTEILUNG „ALLGEMEINPSYCHIATRIE“ – ZUSATZQUALIFIKATION

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Zusatzqualifikationen	
1	Kinästhetik
2	Qualitätsmanagement <i>Qualitätsbeauftragte auf allen Stationen</i>

B-1.11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLEM THERA- PEUTISCHEN PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL

	Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:	
Gesamt:	4,03
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	4,03
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,70
Stationär:	3,33
Fälle je Anzahl:	789,19

Klinische Neuropsychologen und
Klinische Neuropsychologinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Psychologische Psychotherapeuten und
Psychologische Psychotherapeutinnen:

Gesamt:	3,57
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	3,57
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,78
Stationär:	1,79
Fälle je Anzahl:	1468,16

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Aus-
bildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8
Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Ergotherapeuten:

Gesamt:	11,08
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	11,08
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,70
Stationär:	9,38
Fälle je Anzahl:	280,17

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten,
Physiotherapeuten:

Gesamt:	2,49
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	2,49
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	2,49
Fälle je Anzahl:	1055,42

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen:

Gesamt:	9,40
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	9,40
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	2,00
Stationär:	7,40
Fälle je Anzahl:	355,14

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-2 ALLG. PSYCHIATRIE/TAGESKLINIK (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)

B-2.1 NAME

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)

B-2.1.1 FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

Fachabteilungsschlüssel
1 (2960) Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)

B-2.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN

ZIELVEREINBARUNGEN

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-2.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG „ALLG. PSYCHIATRIE/TAGESKLINIK (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)“

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 103

B-2.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.9 AMBULANTE OPERATIONEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZT- VERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-2.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-2.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt: Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	
davon Fachärzte und Fachärztinnen:	
Gesamt: Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):	
Anzahl in Personen:	
Fälle je Anzahl:	

B-2.11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

	Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt: Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

Anzahl

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Altenpfleger und Altenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen
(Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

Anzahl

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Entbindungspfleger und Hebammen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Operationstechnische Assistenten und
Operationstechnische Assistentinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Medizinische Fachangestellte
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-2.11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN THERAPEUTISCHEN PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL

	Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Klinische Neuropsychologen und
Klinische Neuropsychologinnen:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Psychologische Psychotherapeuten und
Psychologische Psychotherapeutinnen:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

	Anzahl
Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Aus- bildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Ergotherapeuten:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten,
Physiotherapeuten:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	0,00

B-3 PSYCHOSOMATIK/PSYCHOTH./TAGESKL. (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)

B-3.1 NAME

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Psychosomatik/Psychoth./Tageskl. (teilstat. Pflegesätze)

B-3.1.1 FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

Fachabteilungsschlüssel
1 (3160) Psychosomatik/Psychoth./Tageskl.(teilstat. Pflegesätze)

B-3.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN

ZIELVEREINBARUNGEN

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-3.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG „PSYCHOSOMATIK/PSYCHOTH./TAGESKL. (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)“

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	107

B-3.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.9 AMBULANTE OPERATIONEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZT- VERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-3.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-3.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt: Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	
davon Fachärzte und Fachärztinnen:	
Gesamt: Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):	
Anzahl in Personen:	
Fälle je Anzahl:	

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-3.11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

Anzahl
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis:
Mit:
Ohne:
Versorgungsform:
Ambulante:
Stationär:
Fälle je Anzahl:

B-3.11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEM THERAPEUTISCHEN PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL

	Anzahl
--	--------

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Klinische Neuropsychologen und
Klinische Neuropsychologinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Psychologische Psychotherapeuten und
Psychologische Psychotherapeutinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

	Anzahl
--	--------

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Aus-
bildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8
Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Ergotherapeuten:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten,
Physiotherapeuten:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-4 PSYCHOSOMATIK

B-4.1 NAME

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Psychosomatik
Straße:	Viernheimer Straße
Hausnummer:	4
PLZ:	64646
Ort:	Heppenheim
URL:	http://www.vitos-heppenheim.de

B-4.1.1 FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3100) Psychosomatik/Psychotherapie
2	(3160) Psychosomatik/Psychoth./Tageskl.(teilstat. Pflegesätze)

B-4.1.2 NAME DES CHEFARZTES ODER DER CHEFÄRZTIN

Namen und Kontaktdaten	
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Reclin, Ärztlicher Direktor
Tel.	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

B-4.1.3 WEITERE ZUGÄNGE

Adressen weiterer öffentlicher Zugänge	
Adresse	Viernheimer Straße 4
PLZ/Ort	64646 Heppenheim
URL	http://www.vitos-heppenheim.de

B-4.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN

ZIELVEREINBARUNGEN

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-4.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
1	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen <i>Therapie von komplexen Traumafolgestörungen</i>
2	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
3	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
4	Spezialsprechstunde
5	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
6	Psychosomatische Tagesklinik

B-4.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
1	Dolmetscherdienst
2	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
3	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung

B-4.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG „PSYCHOSOMATIK“

Vollstationäre Fallzahl: 136

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	55
2	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	28
3	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	22
4	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	6

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
5	F50.2	Bulimia nervosa	4
6	F45.41	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	< 4
7	F42.1	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
8	F50.0	Anorexia nervosa	< 4
9	F40.1	Soziale Phobien	< 4
10	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	< 4
11	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	< 4
12	F60.31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	< 4
13	F45.32	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem	< 4
14	F44.0	Dissoziative Amnesie	< 4
15	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	< 4
16	F40.01	Agoraphobie: Mit Panikstörung	< 4
17	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	< 4
18	F60.8	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen	< 4
19	F45.0	Somatisierungsstörung	< 4
20	F41.1	Generalisierte Angststörung	< 4
21	F45.40	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	< 4

B-4.6.1 ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE

ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	56
2	F41	Andere Angststörungen	29
3	F32	Depressive Episode	23
4	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	6
5	F50	Essstörungen	6
6	F45	Somatoforme Störungen	6
7	F40	Phobische Störungen	< 4
8	F42	Zwangsstörung	< 4
9	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	< 4
10	F31	Bipolare affektive Störung	< 4
11	F44	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	< 4

B-4.6.2 ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE

ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	55
2	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	28
3	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	22
4	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	6
5	F50.2	Bulimia nervosa	4
6	F45.4	Anhaltende Schmerzstörung	4
7	F40.1	Soziale Phobien	< 4
8	F42.1	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
9	F50.0	Anorexia nervosa	< 4
10	F60.8	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen	< 4
11	F40.0	Agoraphobie	< 4
12	F45.0	Somatisierungsstörung	< 4
13	F41.1	Generalisierte Angststörung	< 4
14	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	< 4
15	F60.3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	< 4
16	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	< 4
17	F45.3	Somatoforme autonome Funktionsstörung	< 4
18	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	< 4
19	F44.0	Dissoziative Amnesie	< 4
20	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	< 4

B-4.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu/entfällt.

B-4.8 AMBULANTE BEHANDLMÖGLICHKEITEN

AMBULANTE BEHANDLMÖGLICHKEITEN

Nr. der Ambulanz	
1	AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

B-4.9 AMBULANTE OPERATIONEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-4.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZT-VERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

Trifft nicht zu / entfällt.

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-4.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-4.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt:	1,57
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	40
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	1,57
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	1,57
Fälle je Anzahl:	86,62

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Gesamt:	1,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	1,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	1,00
Fälle je Anzahl:	136,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,00

B-4.11.1.1 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG „PSYCHOSOMATIK“

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Anzahl
1 Psychiatrie und Psychotherapie	
2 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

B-4.11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

	Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und
Gesundheits- und Krankenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	7,57
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	7,57
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	7,57
Fälle je Anzahl:	17,97

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Altenpfleger und Altenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen
(Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Operationstechnische Assistenten und
Operationstechnische Assistentinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Medizinische Fachangestellte
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

B-4.11.2.1 PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACH- ABTEILUNG „PSYCHOSOMATIK“ – ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-4.11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN THERAPEUTI- SCHEN PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL

	Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:	
Gesamt:	1,80
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	1,80
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	1,80
Fälle je Anzahl:	75,56

Klinische Neuropsychologen und
Klinische Neuropsychologinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Psychologische Psychotherapeuten und
Psychologische Psychotherapeutinnen:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	136,00

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00
Ergotherapeuten:	
Gesamt:	0,82
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,82
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,82
Fälle je Anzahl:	165,85

	Anzahl
Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten:	
Gesamt:	0,39
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,39
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,39
Fälle je Anzahl:	348,72
Sozialarbeiter, Sozialpädagogen:	
Gesamt:	0,36
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,36
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,36
Fälle je Anzahl:	377,78

QUALITÄTSBERICHT 2017 //

TEIL C: QUALITÄTSSICHERUNG

C-1.2 ERGEBNISSE FÜR QUALITÄTSINDIKATOREN AUS DEM VERFAHREN GEMÄSS QSKHRL

C-2 EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG NACH LANDESRECHT GEMÄSS § 112 SGB V

Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB



Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 QUALITÄTSSICHERUNG BEI TEILNAHME AN DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMMEN (DMP) NACH § 137F SGB V

C-4 TEILNAHME AN SONSTIGEN VERFAHREN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG

C-5 UMSETZUNG DER MINDESTMENGEN-REGELUNGEN NACH § 137 ABS. 3 SATZ 1 NR. 2 SGB V

C-6 UMSETZUNG VON BESCHLÜSSEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 ABS. 1 SATZ 1 NR. 2 SGB V („STRUKTURQUALITÄTSVEREINBARUNG“)

C-7 UMSETZUNG DER REGELUNGEN ZUR FORTBILDUNG IM KRANKENHAUS NACH § 137 ABS. 3 SATZ 1 NR. 1 SGB V

Vitos Klinikum Heppenheim
Viernheimer Straße 4
64646 Heppenheim

www.vitos-heppenheim.de

Stand: November 2017